

Franckesche Stiftungen zu Halle

Jesus, der Trost Israels in der Todes-Noth

Chrysander, Wilhelm Christian Justus

Halle, 1759

VD18 13038648

Dreyfaches Register.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-198824



Dreifaches Register.

Nota.

Was mit einem asterisco (*) bezeichnet ist, da findet sich entweder eine besondere observation, oder doch eine geflüchtlichere Bestimmung: wo zwey (**) stehen, ist eine umständlichere und etwas weitläufige Erläuterung anzutreffen.

I. Philologisches Register über die Hebräischen und Griechischen Wörter.

אבי	5	ישראל **	15	עבר miles stationar.	46
אבק complicare	18	יכל übermögen	15	עם betreffend	18
אן nur	15	ישר	19	עמו an ihm	18
הכל הבלים superlati-		כבוד Splendor	39	עני armer Mensch	25
vus der Michtigkeit 64		* לא nicht bloß	16	עין als einen Schatz zu-	
* חברה Streame, dicke		מזלmet	51	rück legen, aufheben 72	
Beule	51	משרה Herrschaft in Grie-		* שרה sich Heldenmäßig	
הוסה Zufluchts-Hort 44		dens • Wercken	15	und excellent beweisen,	
* חמרה cum plurali die		נס vexillum	13	in friedlichen Gelegen-	
fülle der verlangens-		סוד vertrauter Umgang	57	heiten	15. 19
würdigsten Güter 27				שר vorzüglich Ansehen	16
				haben	
				תחיות	

Register.

תחתן darnieder gewor-
fene verdamte 48
* תחת verwickeln 64
* דם redlich, völlig, ein-
förmig 17

* * *
ἀγορεύει sie lassen sich
führen 32 wird von
Uhren gebraucht 32
ἀγωνίζεσθαι spielt an auf
Jacobs Verhalten 20
(**) ἀπολύνει, los lassen
von einer lastigen Ver-
bindung: wird von ei-
nem müden Arbeiter,
reichenden Wanders-
man, ausgemergelten
Soldaten gebraucht
45. 49. Heißt auch, zur
Hochzeit-Haltung Be-
fehl geben 51. den Ab-
schieds-Lohn reichen
36. jemanden sich aus-
ruhen lassen nach sau-
rer Arbeit 45. aus dem
Heiligen ins Aller-
heiligste gehen las-
sen, ein Schiff abse-
geln und in der Hey-
math zum Vorschein
kommen lassen, zum
Stille liegen. Einen ge-
fangen gefessenen in
die Freiheit lassen 39.
aus der Karre und Ket-
ten spannen 45

* δεσποτής ist von κύριος

unterschieden 35. ist ein
Eigenthums-Herr-
scher, vollkommener
Herr. Oberhaupt ei-
ner Haushaltung 35. 36

δικαίος thuen, was Gott
gefällt 9. lauter in
Zwecken, richtig in
handeln 29

* διψυχος doppelherzig 65
δόξα das aufs helleste
strahlende Licht, die
Sonne 39. * ist mehr
als φῶς, 39. 10. 28

δούλος eine Person die
täglich in der Heili-
gung gewachsen, bey
dem Herrn wohl ge-
litten 36

εἰρήνη allerley Wohlerge-
hen 45. 39

* ἐν heißt zwischen 45.
umringet mit ... 45.
Ist oft so viel als εἰς
zu, und deutet ein Ziel
an 45

ἐξουσία Stärke der
Macht 45

ἐπ' αὐτόν 34

ἐυλαβέσθαι hat vier Be-
deutungen 29

** ἐυλαβής ein Glas-
Träger 31. 32
nehmhaft und begler-
lich 31. behutsam und
bedächtig 30. folgsam
32. andächtig 34. von
zarten Gewissen 31. 29

δαίμων das ewige Un-
glück 4. 2. Pest 2

κύριος 35
μετ' αὐτῶν alsofort dabei 5

* νῦν bald, bald 38

παράκλητος Tröster: ein
Name des Messia
selbst in den Schrif-
ten der Juden 6. Zu-
sprecher, der H. Geist
40

περιποίησις infeudatio 44
πόλις den Zelt. Hütten
Hebr. 11, 10. entgegen
gesetzt 17

πρὸς δέχεσθαι heißt auch,
begierlich wohnach
senken 22

πρὸς δέχομενος, das par-
ticipium, nachdrückli-
cher bey den Griechen,
als ein tempus 33. un-
verrückt auspassend
22

** πρόσωπον Person:
ἐν - - πρ. in Gegen-
wart: zum Besten:
unverborgen, als ein
Panier vor der Fron-
te der Armee 10. 14

χλωρός sahlgelb, blaß,
gelbgrün 2. 4

* * *
Accentuation gebraucht
11. die Arabische Ver-
sion 19. die Syrische
13. 39. der Talmud 5

II. Exege-

Register.

II. Eregetisches Register über die umschriebenen und erörterten Schrift- Stellen.

1 Buch Mos. 5, 29. wird uns trösten	6	herum Schilder	73
" " 25, 27. frommer Mann	16	" 48, 11	37
" " 32, 24. Jacob blieb zurück, da rang ein Mann mit ihm	18	* Ps. 73, 1. bloß Israel hat Gott zum Trost 15. die abgereinigt sind am Herzen	15
" " 32, 25. und daß Jacob sähe, daß er den Mann nicht übermochte		73, 27. Leib und Seel	74
19. v. 26. du segnest mich denn	19	* " 88, 7. mich in die Grube hin- unter, oder der Unteren gelegt	78
" " 32, 28. du hast gekämpft, oder dich standhaft verhalten, im Geschäfte mit Gott	16	" 90, 10. wenns köstlich gewesen, Mühe	63
** " 32, 32. die Kinder Israel essen keine Spann, Aber auf dem Gelen- cke der Hüfte	20. 19	" 126, 6. haben zu tragen ganze Garben, statt ieder Hand voll Aus- saat	51
" 47, 9. wenig und böse ist die Zeit	20	* Sprüchw. 14, 32. im Tode getrost, eigentlich, so gar selbst an dem Tode und in demselben hat der Ge- rechte eine Zuflucht	44
" 49, 18. ich warte auf dein Hehl	20	" v. 34. Sünde ist der Menschen Verderben	69
3 Buch Mos. 12, 2. besaamet	23	Pred. 1, 1. es ist alles eitel	64
" " v. 4. Tage der Reinigung	70	" 5, 15. in den Wind arbeiten	63
** " " v. 6, 7, 8. von Reinigungs- Gebräuchen der Kindbetherinnen	23	Jesaja 9, 4. ewig Vater, oder Vater der Ewigkeit	5
1 Sam. 8, 7. nicht nur	16	" 9, 7. Herrschaft zum Frieden	15
** Hiob 7, 1. 2. muß nicht der schlecht bewandte Mensch immer in Arle- ges. Uebungen sehn	46	** II, 16. vertendum: Was die Wur- zel Isal betrifft, so zum Panier stehet	10. 11
Hiob 16, 22. Weg, von da ich nicht wie, der komme	4	" 48, 4.	32
Hiob 18, 14. König des Schreckens	5. 2	49, 6. Licht der Völker	14
Ps. 1, 4. die Gottlosen wie Kornstaub	23. 62	* 51, 6. meine Gerechtigkeit wird nicht verzagen, verte nicht zu nich- te werden	64
* Ps. 3, 4. Schild um mich, d. i. rings			v. 12.

Register.

• v. 12. ich, ich bins, der tröstet, Menschen Heu	68	• • war zu Jerusalem 21. 48. 60.	61	
* 53, 5. er ist zermalmet	51	• • der war fromm	29. 33	
Jer. 10, 6.	37	** • Gottesfürchtig	29. 32. 30. 31	
Hesek. 2, 4. Mace von Stahl	32	* • wartete	33. 56. 60. 58	
* Hosea 12, 4. siegete, indem er betete	19	** • auf den Trost Israel 5, 6.	37. 52. 31. 55.	
* Hagg. 2, 7. werden kommen in die Samlung des Begehrwürdigen	24	• • der heilige Geist ströhmte auf ihn	34. 38	
Hagg. 2, 8. Heyden Trost	74	v. 26. ihm war eine Antwort worden	32. 33. 38. hatte also vorher zu Gott etwas gesprochen	33
Zach. 12, 10.	34	• zuvor den Christ des HErrn ge- sehen	35	
Malach. 3, 1. HErr zu seinem Tempel	27. 23	v. 27. aus Anregen des Geistes 32. in den Tempel	23. 25	
• • 4, 1. Sonne der Gerechtig- keit	14	• Das Kind in den Tempel brach- ten, erst an der Schwelle stunden es herein zu tragen	25	
Buch der Weisheit 5, 9-13. Lebens- Zeit	68	* v. 28. nahm er ihn auf seine Arme	26. küßte ihn	27. 28. 25
2 Maccab. 15, 33.	24	• lobete Gott	26	
* * *		* v. 29. ZErr	35. 36	
Matth. 27, 46. Mein Gott . . . mich verlassen	48	• nun	38	
Luc. 2, 14. Friede auf Erden, und v. 10. allem Volk. Das sagte Sa- meon den Engeln nach, aus einem Ton	10	** • lässest du deinen Diener fah- ren 35-38. 44-49. Prophezen- ungs. aber auch Wunsch. Worte 38. Todes. Gedanken	57	
NB. Luc. II, 22-32. ist der Text zu dieser ganzen Schrift, der also billig nach allen Versen und Aus- drücken erläutert ist; um die gan- ze Abhandlung darauf zu bauen.		* v. 29. in Friede zur Glückseligkeit	45.	
Luc. II, 22-32. wird zergliedert in drey Stücke	7. 8		44. 48. 38. 39	
** Luc. 2, 22. Reinigung nach dem Ge- sch	70. 23. 28	v. 30. dein Heyl gesehen	39	
Luc. 2, 23. zum ersten die Mutter bricht	26	v. 31. welchen DU bereitet hast, der al- so fest stehet	65	
* 2, 24. ein paar alte Turtel. Tauben	25. 24	* • vor allen Völkern 10. 12. recht vor Augen	14	
* • v. 25. ein Mensch	67	v. 32. ein Licht, zu erleuchten die Hey- den, ist die Sprache der Engel 10. Licht	70. 56	
		• zum		

Register.

= zum Preis und honeur deines		
Volks Israels; ist mehr als zum		
Licht 28. 39. ist Sonnen-Licht 12.		
	14.	39
• v. 33. wunderten sich des	25	
• v. 35. Schwerdt durch deine Seele 63		
Luc. 4, 32. Rede gewaltig	45	
Joh. 1, 9. Licht zu erleuchten	14	
* Joh. 1, 47. ein rechter Israelit, in		
welchem kein falsch ist	15	
* • 1, 51. Engel Gottes erst herauf,		
denn herab; bey diesen Worten hat		
Christus an den Jacob gedacht 14.		
hatte stets das A. T. vor Augen 14		
• 8, Abrahams Werke	14	
• v. 51. nicht sehen ewiglich	49	
• 14, 16. ich will euch einen an-		
dern Tröster senden. Also ist Chri-		
stus auch ein Tröster	6	
Ap. Ges. 3, 2. 6. schöne Thor	24	
• 4, 24. Eigener, Haus-Herr	36	
Röm. 5, 18. durch den einen Adam über		
alle	10	
* • 8, 14. die der Geist Gottes treibt		
	32	
= 9, 6. 7. 8. es sind nicht alle Is-		
raeliten	14	
• 15, 30. Kämpfen, mag auf Ja-		
cobs Ringen zielen	20	
1 Cor. 3, 22. alles ist euer	72	
• 6, 20. Leib und Geist	27	
• 15, 55. Tod verschlungen in Sieg 4		
• • * Tod, wo ist dein Stachel? 43		
• • 56. der Stachel des Todes die		
Sünde	43	
Gal. 6, 16. Israel Gottes	13	
Col. , 1. 2.	45	
• • 2, 10. vollkommen oder ganz		
Abreise-fertig	53	
* 1 Thess. 5, 17. betet ohne Unterlaß 33		
* 2 Thess. 2, 14. berufen zum herrlichen		
Eigenthum, Jesu Christi, oder zur		
Besitznehmung und eigenthüml.		
Empfahung. Herrlichkeit Chri-		
sti eine Beschreibung der höchsten		
Herrlichkeit	45	
• • 3, 16. Friede allenthalben 44		
2 Timoth. 2, 21.	36	
• • 4, 18. erlösen von allem Uebel		
	49	
Hebr. 2, 14. Todes Gewalt hatte, der		
Teufel	2. 60	
• • 11, 10. Stadt, deren Bau-		
meister Gott ist	17	
• • 13, Gäste	17	
Offenb. 6, 7. siehe ein sahl Pferd, der		
darauf saß, hieß Tod, die Hölle folgt		
ihm nach	1. 5	
* * *		

III. Sach-Register.

Abendmahl 59 dessen Genuß, be-		
saget: mein Taufbund soll gel-		
ten 65. darin wird Christi ganzes		
Verdienst dargereicht 66. unwür-		
diges Genießen	66	
Abgelöst!	1. 46	
	Abra-	

Register.

Abrahams Kinder 14
 Altar 25. davor trat Maria mit ihrem kleinen Kinde hin 27
 Alte, mit müden Fuß. Bothen verglichen 46. 47. 48
 Anfechtungen Jacobs 18. 19
 Anklage des eigenen Gewissens bey dem Sterben 41. 42
 Arbeit, so im geschäftigen Nichtsthun besteht 62
 Armen Leuten, war ein wohlfeileres Opfer erlaubt 24
 Aufschub ein kleiner bringt uns um was Grosses 70

B

Bekehrung ist nöthig, um Trost zu kriegen 56. heiligt alle Gedanken und Begierden 57
 Berühmt seyn, nichts 63
 Bibel, ein Buch aller Bücher 33. ist das einzige, das gegen die Sünden des Todes waffnet 53. * wider. spricht sich nicht in der Lehre von den Sünden der Gläubigen 51
 * Bitten, mancherley Arten derselben 34. 35
 Brand = Opfer für die erst. gebährenden Frauen 25
 Brandopfer = Altar, hatte Hörner, einen Umgang, eine rothe Zeichnung 25. ein Gieß. Loch 26. einen Aschen. Haufen 25
 Brand-Thor des Tempels 27

C

Christenthum thätiges 58. 59. 60. 70.

56. 57. Namen = Christen erworbet 52. 74
 Christus, (siehe Jesus.)

D

Darstellung der erstgebohrnen Söhne, ist von dem Reinigungs. Gebrauch zu unterscheiden 26
 * Umständliche Beschreibung, wo Maria hingehen und hintreten müssen 27. 24. 28

E

Ehren = Titel der grösste: des Heylandes wohl warten 37
 Eigenliebe, eine dumm. geordnete 69
 Empfindungen der Sterbenden verschiedener Art 43. 44. 48
 Engel ästimiren die nicht, die nicht an Jesum gegläubet 69
 Erbsünde der Kinder, bezugten und tilgten die Sünd. Opfer 23
 Erlösung, deren Zweck 66. wie sie als ungeschehen, gemacht werden kan 66
 Erneuerung tägliche 34
 Erstgebohrne ungebrechliche Knaben mußten Gott im Tempel präsentet werden; Töchter nicht 26. wurden zwar von ihren Müttern durch das Thor Micanors, in den Vorhof der Israeliten getragen; aber der eigentliche Ort ihrer Darstellung war durch das Erst. Geburtst. Thor zu und vor dem Brand. Opfer. Altar im Priester. Vorhof 27. ehe sie in den Tempel getragen wurden, wurden drittehalb Thaler für sie bezahlet 27.

Er =

Register.

Erweckungen, Jesum zu ergreifen 62-69
 Esau 18
 Exempel, etliche verdienen nicht, da-
 vor geachtet zu werden 60. 22

S

Sahne, so wird Christus wird in der
 Bibel vorgestellt 11. 10
 Fest der Reinigung Mariä, heist
 Hypapante, Fest der Entgegen-
 kunft 25. Lichtmesse, warum? 10.
 das Fest unserer Reinigung 65
Fides non tumida sed timida 59

G

Gebährerinnen wurden gereinigt,
 indem sie vom Priester mit dem Blut
 ihres Brand-Opfers besprenget
 wurden, zur Zeit des täglichen
 Brand-Opfers 23. Musten sich vor-
 her inwendig in den Vorhof der Is-
 raeliten hinstellen 24. und dahin ge-
 hen durch das Micanors-oderGrund-
 Thor, so der ordentliche Eingang
 in den Israelitischen Vorhof war
 24. Aber die zum ersten mal,
 und einen Sohn gebohren hatten,
 als Maria, musten aus dem Thor
 Micanors wieder heraus gehen, und
 auf einer andern Seite des Tem-
 pels den Sohn durchs Erstge-
 burths-Thor tragen 26. 27. und
 ihn vor den Brand-Opfer-Altar im
 Priester-Vorhofe, dem Herrn prä-
 sentiren 27. da ein Sünd-Opfer
 für ihn geschah 25. musten zwei

Opfer bringen 23. (Siehe Kind-
 bette.)
 Gebet, dessen Seele 33. * Gattun-
 ungen 34. 35. * Vortheile 34 be-
 ständiges 33. 58. 57. macht das Herz
 warm und feurig 34
 Geduld, darin ist uns Jacob ein Mu-
 ster, der im Vertrauen auf Gott
 blieb, obgleich Gottes Finger ihm
 seine Hüfte verrenkte 21. 18
 Gefangene, Gleichniß 47
 Geist, heiliger, trieb Simeon zum
 Kirchen-gehen an 23. treibt noch
 zum treuen Gebrauch der Gnaden-
 Mittel 57. 34. wirket Gebet 34.
 ist es, der Gnade zu Todes-Gedat-
 den geben muß und giebt 43. 57.
 verklärte Jesum im Herzen Si-
 meons 38. und war Ursach, daß
 Simeon den Erlöser auch mit sei-
 nen leiblichen Augen zu sehen be-
 kam 32. ist im Herzen wie eine be-
 wegende Trieb-Feder 32. Er ist,
 um seine Gnaden-Bearbeitungen,
 in vollbereiteten, stärken, kräftigen,
 gründen 57. anzuflehen 73. entzle-
 het denen Gottlosen bey ihrem Ster-
 ben sein Trost-Am 41. giebt den
 Frommen hier schon bey dem Sterben
 einen Vorschmack des künftigen gros-
 sen Friedens 44. 72. versichert sie
 ihres Gnaden-Standes 40. er-
 leuchtet 58. tröstet 6. 40. 38
 Gesetze des A. T. von Jesu geehret,
 werth respectirt zu werden 23
 Gewissen, des verdammenden Stür-
 me machen grosse Noth 41. sagt
 den Gottlosen wider ihren Willen
 2 die

Register.

die Wahrheit 42. spricht ihnen
Recht und Hoffnung zum Himmel,
zur Sterbens-Zeit, ab 42. ist den
Frommen keine Folter 43. 44. ein
gutes 35. erlangt man durch den
Glauben an Christum 72. 51. des-
sen Süßigkeit 38. 40
Glaube an Christum 21. 58. 36. 60.
in seinen zweyfachen Handlungen,
in seiner Zuflucht und Verlangen
so wol, als seinen beruhigenden
Umarmen 22. 28. nach seinen Merck-
maalen 58. 56. wie viel er nach sich
ziehet 58. 59. 60. leuchtet 56. und
reinigt das Herz 56. 57.
Gläubige heißen in der heil. Schrift
Israel, mit ihnen giebt sich Iesus
noch kurz vor ihrem Abschiede in ei-
ne besondere süße Unterhandlung,
wie mit Simeon 39. 26. 28. be-
kommen Vorblicke des ihnen ge-
hörigen Himmels 40. 37. * ihr
Sterben ist eine Friedens-
Fahrt 44. für sie ist was tröstli-
ches, daß sie einmal sterben müs-
sen 45. 49. sehen mit Vergnügen
dem Tage ihres Abschiedes entge-
gen 39. verlassen die Welt als ein
Jammerthal, gern 20. 28. über-
dencken fleißig die Zeit ihrer Wall-
fahrt 17. haben zum Sterben einen
Helden. Muth 40. stärken sich da-
zu, wie Simeon durch Anschauung
des Heilandes 26. ihre ganze Hoff-
nung ist auf Iesum gegründet 26.
27. 39 sind gewiß, daß sie im Ster-
ben den Geschmack des göttlichen
Friedens haben 37. 40. und nach

dem Tode das himmlische Erbe 50.
51. ihr Tod ist lauter Segen 44. 72.
50. (siehe Tod.) Ihre Heiligung ist
hier unvollkommen 52. für die, so
Iesum in den Armen tragen, of-
net sich der Himmel. Ihr Privile-
gium zu beten, 37. fühlen sich kraft-
los ohne Gebet 34. 37. kommen nicht
einmal ins Gericht 44. 50. weiß ihr
Bürge für sie gerichtet ist. Haben
Friede mit Gott und mit sich selbst
40. sinken in die Todes-Nacht so ver-
gnügt als ein heischlich Müder in einen
süßsten Schlaf 40. 44. können des
Todes so gar spotten 43. ** sind oh-
ne Sünde, wiefern diß mit vollkom-
mensten Recht von ihnen gesagt wer-
den mag 50. Alle ihre Sünden ste-
hen auf Christi Rechnung, auf ih-
rer aber ausgestrichen 52. fühlen
von Todes-Schmerzen nicht viel,
wenn Gott die Empfindlichkeit ih-
rer Nerven hemmet 44. was sie
fühlen, wird ihnen zur Gnaden-Be-
lohnung angeschrieben 55. 72. sind
Ackerleuten gleich, denen ihre zur
Zeit der Theurung gethane Ausfaat
reichlich gut gethan wird 50. 51. ihre
Pflichten 72. wie sie in der Ge-
sinnung dem Jacob ähnlich werden
21. ihre tägliche Erneuerung 35. Ge-
wissenhaftigkeit, nach Art Simeons
30. 31. 36. sind geschmeidig und in
allen Stücken vorsichtig 32. 31. ge-
hen vertraut mit Gott um 57. ihre
Prüfungen und Leiden 72. 18. sie
geben dem H. Geist in sich Raum, zu
machen, was er will 32. bleiben im-
mer

Register.

mer in demüthiger Erkenntnis ihrer Unwürdigkeit 71
 Gnaden-Zeit kurz, kurz 68. 2
 Gott, souverainer Herr 35. 36. die Welt ist sein von ihm selbst gebauetes Haus 36. seine Stadt 17. man will ihn zwingen 55
 Gottlose, (siehe auch Ungläubige) ** fühlen einen ängstigen Auf- ruhr in ihrem Gemüth wenn der Tod herein brechen will 41. 42. 60

Z

Zanna 61. 27
 Zeligung bleibet hier stets mangel- haft 53
 Zert, als der Tempel zu Jerusalem 71
 Heyden sahen ein, daß das Zeitliche nicht beruhiget 64
 Zölle, ein Abgrund voll Feuer, dar- aus kein Erretten ist, folget dem leib- lichen Tode nach 4. 62. 63
 Holz zu deinem Sarge da! 68
 Hüften-Fleisch von Juden nicht ge- gessen 20
 Hypante, ein Fest 25

J

Jacob, ein Glaubens-Held 16. sein Name Israel heißt Zaltfest 15. 31.
 * sein Character wird abgebildet 15. 20. ein Muster der Gläubigen
 1) im einfältigen Glauben 12. 21. ob sich schon lange sehr fremd anließ 17. 2) im Schauen auf die Ewig- keit 16. 3) in Betrachtung seiner Sterblichkeit 17. 4) in seinem stand- haften Anhalten an dem Messia, bey

allen harten Versuchungen 18. 5) im anhaltenden Gebet 19. 6) in Ver- schmähung der Welt, hat es nicht so gut gehabt, die längste Zeit in einem Hause zu wohnen 17. 20. starb so gern nach Josephs Anblick als Simeon, that seine Füße zusammen, als einer der sich zu einem süßen Schlaf an- schicket. War ein probirter Kreuz- träger 18. kämpfte durch Gebet und Thränen mit dem Messia 19. ob er ihm gleich die Hüfte verrenckte, kehr- te er ihm doch nicht wankelmüthig den Rücken zu 19. hielt steif und fest an den einmal von Gott empfan- genen Verheissungen 17. kein Heuch- ler 16. verschied auf Jesum 20. von ihm voll 21. ihm war Simeon äh- nlich 21

Jacobiten, warum sie sich von gewis- sem Fleisch enthielten 20

Jerusalem, taugte, grossentheils, nichts 21. ein ungerechter Ort 48. darin waren wenig Israeliten 60. 61. doch zwey kennen den da sonst un- bekannten Jesum 61. das droben ist 72

Jesus, seine Namen: Heisse ** schlechtlin der Trost 5. der Trö- ster 5. 6. 72. das Panier und Heer- Fahne des Trostes 10. 11. die au- genscheinliche Sonne 14. Schilo Friedens. Stifter 5. alles begeh- renswürdige in eins 27. andere Namen 26. 67. 6. 10. die keine bloß- se Schatten-Titel sind 37. weil er das erste Kind seiner Mutter war, mußte er, als zum Gottesdienst ge- 3. 303 nomen, das ist, heill.

Register.

heiligt, in den Tempel getragen werden 8. 23. 27. * Ehe er noch gehörig vor dem Brandopfer-Altar stand, ward er bey der ersten Erreichung des Tempels, und in dem Vorhofe, bey dem Morgen-Thor von Simeon aufgefangen und bewillkommet 25. 24. 27. Seine Darstellung im Tempel wäre nicht nothwendig gewesen 23. * so durch Simeons Aussprüche und Verhalten gegen ihn bezeugt werden mußte. 27. 28. Gehörte aber zu seiner Erniedrigung und für uns verdienstlichen Erfüllung des Gesetzes 27. uns grosse Erstgeburchs-Vorrechte zu erwerben 28. Er ward durch das Erstgeburchs-Thor getragen 27. vorher ausser dem Tempel mit drittehalb Thaler gelöst von Simeon erwartet und gewartet 22. 27. ans Herz gedrückt 28. 26. 37. was er an Simeon bey Herannahung des letzten Feindes that? 39. 40. 1) drückte Frieden in sein Herz 38. 40. 2) hub ihn mit seinen erlösenden Armen in den Himmel 44. 51. Zur Abbildung seiner künftigen Menschwerdung, ließ er sich dem Jacob in menschlicher Gestalt und festen Körper sehen und fühlen 19. 18. that dem Jacob in einer symbolischen Handlung wehe, der doch nicht von ihm in Vertrauen abließ 18. 19. wie es die wahre Kirche macht 72. Segnet zuletzt den Jacob 19. Ohne ihn ist der leibliche Tod auch allemal der ewige Tod 4. 42. hat die Bitterkeit des ewigen Todes für

uns geschmecket 48. 49. weinete am Creuze 49. ** mortificiret die Sünden der Gläubigen vor Gott 52. mit ihm stehen die Gläubigen für Eine Person 72. Jesum anblicken, schärfet bey Simeon, und allen Gläubigen die Begierde nach dem Himmel 38. sein tröstlich Bild wird ihnen nahe vor ihrem Abschiede noch herrlich offenbaret 43. 44. giebt im Sterben süsse Vorblicke der ewigen Freyheit und Friedens 38. 40. 43. 72. wapnet gegen die Todes-Furcht 10. 5. 43. ein Freund, der in der größten Entscheidungs-Noth Stich hält 62. 63. 64. heilet die zerbrochenen Herzen 55. hat dem Tode die Macht benommen 60. Den Segen seines Verdienstes anpreisen, ist das beste, und nöthigste in Predigten 6. auf ihn müssen alle arme Sünder, recht observirend warten 56. 60. ist höchstwürdig, daß man nach seiner Gemeinschaft trachte 42. 62. will wie von Simeon ergriffen seyn 26. in ihm und aus ihm soll man leben 56. ist alle Tage dem Vater zu präsentiren 71. Sein Trost in Todes-Noth wird angepriesen 62. 63.

* Israel, was dieser Name eigentlich bedeute? 20. 21. 15. Israels Trost 12. 13. Israeliten ein grosses und doch kleines Volk 16. ihrer sind jetzt wenige 54. 55. 61. 58.

Irdischer Dinge Nichtigkeit 63. 62

Juden, ihr erstes Unterscheidungs-Zeichen, nächst der Beschneidung, bestand

stund in Speisen 20. ihr Schwur bey
dem Trost, oder Messia 5

K

Kinder, was sie werden sollen? alle Si-
meons! 71

Kindbetterinnen, die mit dem ersten
Knäblein nieder gekommen, mußten
sechs Wochen, weniger zwey Tage zu
Hause bleiben 80. etliche nach Jeru-
salem eine Reise thun, und da opfern
23. zweyerley und wie? und wo 24. 27
(Siehe Gebährerinnen.)

Kirchen = Gehen bloß mit dem Leibe,
tröstet nicht in Todes-Noth 59. rech-
te Art: muß geschehen, daß man selbst
ein Tempel Gottes werde, sey, und
bleibe 36. 60. ein klares Exempel,
daß es auf Gottes Trieb geschehen,
einem Menschen zu offenbahren,
was ihm ein Geheimniß war 23. 24.

Kranken-Bette ein Vorhof der Hölle
41. 61. und des Himmels 43. ist gar
nicht bequem zur Bekehrung 41. 70

L

Lebens Unbestand 17. eigentlicher
Zweck 62. 68. 70. mit einem langen
sich nicht zu schmeicheln 38. 67

Leib, zerbrechlicher Leim 68

Leiden der Frommen 72 18

Licht-Messe: ein Glücks-Fest, durch
Lichter bedeutet 10

M

Maria bekam nach und nach Licht 70.

* bey ihrem ersten Aus- und Kirch-
Gange, mußte ein Prophet ihren Sohn
für die Heyls-Fülle und die Crone al-
les Volcks erklären 27. 28. 70. 10. 14.
und ihr weissagen 63. wundert sich, daß
ihr Kind so gelobet wird 25. 70. ** ihr
Reinigungs-Opfer 24. 27. dürf-
tig; konte kein jährig Lamm bezahlen
24. 25. reich an ihrem Kinde: ward
nicht unrein durch ihr Gebähren,
schwanger gewesen vom H. Geist 23.
brauchte keiner Reinigung 23. ihr
Opfer ist von Gott als ein Danc-
Opfer, und zur Beehrung des Gese-
zes zugelassen 23. * wo sie sich bey
beyden Handlungen hingestellet habe?
26. 27. demüthig 70. und davor ge-
segnet 70

Mensch ist immer Glas 67. Heu 68.
von seiner Geburt an reif zum Gra-
be 17. 67. 68. 38. * seine Menschheit
soll ein Bewegungs-Grund seyn, sich
mit Jesu vereinigen zu lassen 69. sie
ist ohne Christo ihm wenig nützlich, und
er ohne ihn nur wie ein Bißgen Staub,
unwürdig 67. verachtet bey allen Er-
geln 69. macht seine Erlösung ver-
geblich 66. ** prüft sich gar nicht gern
54. * hat hier ein mühseliges Leben
46. 47. mit Soldaten, Wandersleu-
ten, Tagelöhnern, Gefangenen ver-
glichen 46. 47. sein nöthigstes Werk

70. 53
Missethaten, vorige, auch so viel als
Sand

Register.

Sand am Meer, bedeuten nichts
mehr bey Israeliten 50. 53

N

Nathanael 14. 15
* Nicanors=Thor am Tempel 24. 25.
Noa's Zeiten, als unsere 61

O

Offenbarung an Johannem, aus der
Kirchen-Geschichte zu erklären 3
Ordnung des Zeyls unumgänglich 11.
12. 28. gedencken etliche zum Umsturz
zu bringen 55

P

Participial-Construction in der Griechi-
schen Sprache ist nachdrücklicher als ein
Tempus definitum 33
Pferd 2. 3. * ein Bild aller Menschen,
auf denen der Tod reitet 2
Predigten, gehörte, nützen entweder oder
machen Verantwortung 66
Priester, dessen Thun bey dem Reini-
gungs-Opfer 25
Prophet war mehr, als alle Priester 27
Prüfung unsrer selbst, scheuen wir 54.
wird unterlassen aus zwey Ursachen,
aus Mißverstand, und weil sie unan-
genehm 54. 55. * Merckmaale, wor-
nach sie anzustellen ist 56. 57. 58

R

Rechtfertigung durch Christum 50. 53

Reinigung im N. T. war unterschieden
von der Darstellung 26. geschah nicht
an einerley Orten 27

Religion Christliche, ihr Vorzug 53.
soll nicht bloß auswendig sitzen, son-
dern im Herzen wohnen 30

Religions-Friedens-Fest zu Rinteln
mit einer Jubel-Nede begangen 45

Ruhm bey der Welt, so vergänglich,
als der Schall wenn einer einmal
schreyet 62. sie vergisset unser bald,
ehe wir halb verfaulet 62

S

Schildwache 46

Seligkeit, ein Stand vollkommener Hei-
ligkeit und reinsten Vergnügens 45 51

Seelen-Ehe 65

Severus 64

Simeon, erwählter Zeuge Jesu 27

Misdeutungen von seiner Darstellung
und seinem Opfer zu verhüten 28. ein

Prophet 27. warum ihn Lucas so weit-

läufig charakterisirt 8. nach seiner Ge-

müths-Versaffung 22. 32. nach seinem

Glauben 22. 28. und dessen Fruchtbar-

keit in Wercken 29. 37. betend 34. 33.

erfuhr durch außerordentliche Ein-

sprache, daß Jesus der Messias sey

23. * seine Gedanken und unbeschreib-

lich frohe heilige Empfindungen, als

er ihn erblickte 26. 27. 24. * lief ihm

entgegen, ehe er da war, wo er als

ein Erstling stehen mußte 24. seine

entzündete Andacht im Tempel 24. 27.

* empfindlich, daß er auch Staub der

Sün-

Register.

Sünde nicht vertragen konnte 29. 31.
 Ihn lüstete recht nach der Stunde, da
 er die Welt verlassen sollte 40. den
 Segen des Mesia zu ererben, gewiß
 seines Antheils daran 39. frey von
 Todesfurcht 40. war von ungesähr-
 ter Gottseligkeit 30. aufmerksam auf
 des H. Geistes Gnaden-Triebe 31. 32.
 * Gewissenhaft in Thun und Laf-
 sen 29. 31. gestehet, daß er, als ein
 Haus-Knecht, Gottes Brodt geges-
 sen 35. 36. ein Diener Gottes, durch
 lange Uebung seines Glaubens an den
 Verheissungen 22. 33. 56. war ein
 Tempel des H. Geistes 32. schloß hier
 seliglich seine Augen 34. und kam zum
 Schauen der Glückseligkeit jener Welt
 44. jauchzte über seinen Tod 38. 39.
 Lebens satt 46. 47. sein Beyspiel soll
 Auctorität haben 60
 Soldaten-Stand der Christen 45. 46
 Sonne, die strahlende unter die Völ-
 ker 14
 Sünde, ist der Ursprung alles Jam-
 mers 48. beist in der Todes-Stunde
 41. formaliter und materialiter unter-
 schieden, oder Sünde vor Gottes
 Richter-Stuhl und Sünde im Men-
 schen 51
 * Sünde der Gläubigen wird als unge-
 sehen angesehen 50. 53
 Sünd-Opfer bey Gebährerinnen, wo-
 zu es gereichen sollen 23. wie es damit
 gehalten sey 25

T

Tauben-Opfer nur armen Leuten ver-
 gönnet 25. eine Taube war ein Brand-

eine ein Sünd-Opfer 23. Gebräu-
 che dabey 24. Tauben-Kopf gefal-
 hen 25. ihr Fleisch bekamen die losen-
 den Priester 26
 Taufe ihre Kraft 65. Tauf-Bund ist ei-
 ne Darstellung vor dem HErrn, zum
 Eigenthum 65
 Tempel hatte 13. Thore 27. gegen Sü-
 den viere 27. * Micanors-Thor 24.
 ward zum Offenbahrungs-Ort des
 Mesia 23. Beförderungs-Platz der
 inneren Gnade 23. da mußten die
 Wöchnerinnen sich stellen 23. ein Ort
 wo Simeon das Ziel seiner Wünsche
 erreicht 23. dahin durch den H. Geist
 zu dem Heyl Gottes geleitet 23
 ** Thor Micanors, am Tempel zu Jeru-
 salem umständlich beschrieben 24. nach
 seinem Ort, Materie, Größe, Ge-
 brauch 24
 Töchter, Erstgebohrne, wurden nicht
 im Tempel präsentiret 26
 Tod, davor erschüttert die menschliche
 Natur 2. 3. sitzt gleichsam auf einem
 fahlen Pferde 2. 3. ein geschwinder
 Ritter 2. fürchterlich in Ansehen,
 schrecklich in Nachsehen 2. seine Vor-
 trabanten sind Sorgen und Mühs-
 ligkeiten 5. * sein ordentlicher Nachzug
 ist die Hölle 3. was für eine Gestalt
 er den menschlichen Leibern anziehet?
 2. ist König der Schrecken, weil er
 selber zerstöhet, und weil er für See-
 le und Leib eine unabänderliche Ewig-
 keit anfängt 4. Ist etwas anders bey
 den Gerechtfertigten, etwas anders bey
 den Unbekehrten 4. ** Christus giebt
 ihm

M

ihm

Register.

- ihm ein ganz ander Verhältniß 4.
37=72. 43. wehret seinen sonst bestän-
digen Gefährten, die Hölle, ab 4
- Leiblicher Tod** 2. 3. gewiß 67. ist nicht
als weit hin zu achten 38. ist ein Tunn
38. ist von Rechtswegen stets mit dem
ewigen Tode verbunden 4. 42. sitzt in
allen Eingewunden 68. steht unter
besonderer Regierung Gottes 22. 35.
38. * des Gerechten Zuflucht 44. Ewig-
ger Tod, ist ein Sturz aus dem geist-
lichen durch den leiblichen in unauf-
hörliches Elend 4. In Absicht des
unseligen, wird nur gesagt, der Teufel
habe des Todes Gewalt 2
- Tod der Gläubigen** ist ein Wegraffen
aus dem Unglück, ein Erantz das be-
lohnet wird 51. ein Rosenbrechen 68.
ist ein Diener Gottes, der seine Die-
ner als Simeon, abholet 50. eine
Pforte des Himmels 51. Abschied (von
Iasi) und Lohns. Darreichung zu-
gleich 35. Eintritt aus dem heiligen
Stande ins Allerheiligste 42. 43. Ent-
ledigung aus einem düstern Kerker
47. 48. ein erwünschtes Einschlafen
und Ausruhen 44. ein Hesperabend
47. eine Begrabung des Elendes 49.
ein Hochzeit-Tag 51. ein Braut-Wa-
gen 51. geschlehet in Frieden mit ih-
ren Gewissen, und mit Gott 42-44.
45. 10.
- Tod der Ungläubigen** ist ein Scharf-
richter 42. ein Meer des Jammers
49. ein Gehen aus dem Tropfen eines
geplagten Lebens, in den Schlag, Re-
gen eines noch geplagtern bitterern
Kelchs 63. 41. 42. 3. 4
- Todes=Arten**, die Wege dazu sind un-
zählich 67
- Todes=Gedanken**, sind eine Gnade
des H. Geistes 57. 43
- Todes=Furcht** 40. 4
- Todes=Stunde** wichtiger als alle an-
dere Zeit 41. die bedenklichste, da
nichts hilft, als Jesus 62
- Trost Israels**, eine zu Lucā Zeiten gar
wohl verstandene Benennung 15
- Trost**, ein üblicher und wahrer Name
des Mesia 5
- Trost** wünschet jeder, -aber nicht jeder
bekommt ihn 9. * welche ihn be-
kommen 12. 37. ist für alle, der Er-
werbung nach 7. 10. nicht für alle, we-
gen fehlender Application 11
- ** Trost im Tode** 63. 40. 53.
- Tröster** ein Name des Mesia bey den
alttestamentischen Juden 6. des heil-
gen Geistes 6
- Turtel-Tauben**, warum eben ein paar
zu opfern gewesen? 25
- II
- Ungläubige** (siehe Gottlose) nehmen
ein Ende mit Schrecken 60. so wol
ihr Abschied ist eine Pein 41. als ih-
re Hinfahrt ein Verderben 41. ihnen
liegt ein grosser Stein auf dem Her-
zen zur Zeit der Abfahrt 42. sind wie
Maleficanten, auf die Galgen und
Rad wartet 42. ihre Seelen, Angst
hier

Register.

hier, steigt dort 41. Kommen aus ei-	Warten auf Christum, will viel sagen
nem Funken in der Asche, in einen	60. 22. 56. nicht auf ein ander Ziel
brennenden Wald 42. 49. in Schan-	sehen 52
de 69	Weiber=Vorhof 24
Ungöttlich Wesen 61	Welt, ein Haushalt Gottes 36. Wind
Universitäts-Städte 61	darin 62. ist so wol voller Elend 45. 48.
Vater Unser unaufhörliches 33	als Falschheit, als auch Eitelkeit 63.
Verlangen des Menschen unendlich 69	der heutigen Verderben 61. 60
Verleugnung seiner selbst und der Welt	Wind 63
58. 59	
Vollkommenheit der Christen beiseits	
des Grabes 53. 50. 51. 40. 43. 44. 72	

3

W

Wachs=Lichter angesteckt, am Fest,	Zeit, die rechte, ist wahrzunehmen 70
da Simeon den Heyden durch Chri-	mit vier Gleichnissen beschrieben 68.
stum Glück weissaget 36	deren Flüchtigkeit und Kürze 67.
	68. 63

